

Westfalen-Blatt, Samstag/Sonntag, 24./25.05.2014



Francesco Gebel (links) vom VfB Schloß Holte erzielt | Titelverteiger FC Kaunitz die Aufholjagd. Im Eröff-
das 3:0. Wenig später starten Till Massjost und | nungsspiel reicht es noch zum 3:3. Fotos: Felix Bröker

Auf englischen Regen folgt Schalke-Wetter

Strenge-Cup: Auftakt pannenfrei – Titelträger Kaunitz holt 0:3 auf

Westfalen-Blatt, Samstag/Sonntag, 24./25.05.2014

Auf englischen Regen folgt Schalke-Wetter

Strenge-Cup: Auftakt pannenfrei – Titelträger Kaunitz holt 0:3 auf

■ Von Felix Bröcker

Gütersloh (WB). Aufgespannte Regenschirme im LAZ Nord: Hauptsponsor Klaus Strenge begrüßt in Regenjacke die 38 nassen Jugend-Fußballmannschaften. Neben ihm steht Landrat Sven-Georg Adenauer im englischen Trench-Coat. Passend gewählte Garnitur, denn das Wetter erinnert am Freitag, 15 Minuten vor der Eröffnung des 29. Strenge-Cups für E-Junioren, an einen tristen Tag in Großbritannien.



Landrat Sven-Georg Adenau (links) und Namensgeber Klaus Strenge begrüßen das Publikum im Nieselregen. Wenig später lacht die Sonne.

Kaum erklingt der Anpfiff für die Auftakt-Partien beim Großevent mit 650 Kindern, bricht plötzlich der Himmel auf: Sonnenschein. »Wir haben einen guten Draht zum Wettergott«, glaubt Mitorganisator Christian Wenzel, der zuversichtlich ist, dass es trocken bleibt: »Es gab schon Jahre, da stand uns das Wasser wirklich bis zu den Knien. Zur Not könnten wir mit den Zelten wieder in die Halle ausweichen, aber dazu soll's in diesem Jahr nicht kommen.« Eine Niederschlags-Prognose wagt Jürgen Tönsfeuerborn, der ebenfalls zum Organisations-Team gehört, zwar nicht, zeigt sich mit der überraschend einsetzenden Sonne aber sehr zufrieden. »Wenige weiße Wolken und königsblauer Himmel – das ist Schalke-Wetter«, sagt »Tönse«, als er sich das Eröffnungsspiel zwischen dem VfB Schloß Holte und Titelverteidiger FC Kaunitz anschaut.

Die Partie hat es in sich gehabt: Die Holter führen 3:0, als der FCK den 20-Minuten-Kick auf dem löchrigen Rasen zum 3:3 noch ausgleicht. »Das haben wir ganz gut hingekriegt. Auf diesem Platz können wir ganz gut spielen. Im Team sind keine großen Techniker«, sagt der Kaunitzer Trainer Markus Kleinegese. »Aber obwohl wir aus dem Dorf kommen, wird zu Hause nicht auf dem Acker gespielt. Wir haben einen nagelneuen Kunstrasen«, stellt Kleinegese klar. Tönsfeuerborn weist Beschwerden zurück. »In Brasilien sieht der Rasen auch noch nicht besser aus«, scherzt er. Mit dem Brandenburger Klub SV Falkensee Finkenkrug macht der einzige Klub, der nicht aus dem politischen Kreis Gütersloh kommt, eine gute Figur. Das findet zumindest

»Tönse«. »Die könnten's machen. Ansonsten sind Verl und Wiedenbrück noch Kandidaten.« Selbst die Titelverteidiger-Trainer glauben nicht an einen weiteren Triumph für Kaunitz. Kleinegese und sein »Co« Thomas Nutsch sind sich einig: »Das ist eher unwahrscheinlich.« Der Trainer glaubt, dass der SV Spexard das Rennen macht. »Der Beste wird sich schon durchsetzen«, ist sich Mitorganisator Wenzel sicher. »Am Wochenende freuen wir uns erstmal auf eine Menge Premieren.« Erstmals bekommt jeder Teilnehmer eine Medaille, anstatt Spielmannszug wird eine Rums-Bums-Band mit Schalmeyen für Stimmung sorgen und es wird vermehrt auf Fair-Play geachtet. Dies erhofft sich Wenzel am Wochenende auch vom Wettergott.